

**Altenburg/Morfeld – 20 Jahre IFD in Sachsen-Anhalt -
Handlungsfelder im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention**

Projektbeschreibung:

Anlässlich des 20-jährigen Bestehens der Integrationsfachdienste (IFD) in Sachsen-Anhalt fand am 12. November 2015 eine Festveranstaltung statt. Integrationsfachdienste beraten und unterstützen sowohl arbeitssuchende als auch beschäftigte Menschen mit (Schwer-)Behinderung und deren Arbeitgeber. Die Veranstaltung diente der Darstellung der bisherigen Arbeit der vier Integrationsfachdienste Sachsen-Anhalts mit den Standorten Magdeburg-Stendal, Halberstadt-Sangerhausen, Halle-Merseburg, Wittenberg-Dessau in den unterschiedlichen Tätigkeitsbereichen (Berufsbegleitung und Vermittlung von Menschen mit Schwerbehinderung) und Modellprojekten (Modellprojekt ÜWA und Landesmodellprojekt ÜFB). Im Rahmen dieses Projektes wurden die Beiträge der Festveranstaltung in Form einer Broschüre festgehalten. Dazu wurden halbstrukturierte Interviews mit den Mitarbeitern der Integrationsfachdienste bezüglich der jeweils vorgestellten Tätigkeitsbereiche geführt und transkribiert. Die Ergebnisse wurden in Rücksprache mit den IFD-Mitarbeitern in einheitlich aufgebauten Kapiteln verschriftlicht, die Informationen zu Aufbau/ Struktur des jeweiligen IFDs, dem Festveranstaltungsbeitrag, einem Fallbeispiel, der Darstellung und Bewertung der bisherigen Tätigkeit, und Wünschen für die Zukunft beinhalten. Die inhaltliche und redaktionelle Aufbereitung umfasste ebenfalls die zur Festveranstaltung einleitenden Worte von Frau Kerstin Bruère zu den bisherigen Entwicklungen der Umsetzung der UN-BRK in Sachsen-Anhalt, sowie einen Rückblick auf die Geschichte der Integrationsfachdienste in den vergangenen 20 Jahren von Frau Dr. Marte-Bettina Partsch.

Laufzeit von Januar 2016 bis Januar 2017

Auftraggeber: Ministerium für Arbeit und Soziales

Ev. Publikationen oder Abschlussbericht: siehe Broschüre

AnsprechpartnerIn: Prof. Dr. Matthias Morfeld, Kathrin Altenburg B.Sc.